

verlangen, dagegen muß ihm für das Warten dem Einspanner 40 Pfg., dem Zweispänner 50 Pfg. besonders gezahlt werden.

**VI.** Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speciell bezeichnet sind, wird falls eine Vereinbarung des Fahrgastes mit dem Droschkentischer nicht stattgefunden hat, der Tarif für die Zeitfahrten zu Grunde gelegt.

**VII.** Die Führer der sogenannten Damen=Phaëtons (Pony=Fuhrwerke) sind berechtigt, bei Zeitfahrten  $\frac{1}{3}$  der Tage mehrzufordern.

**VIII.** Bei Zeitfahrten ist die Tage von  $\frac{1}{4}$  zu  $\frac{1}{4}$  Stunde zu berechnen.

**IX.** Einspanner sind nicht verpflichtet, die sub 20, 22 bis 28 incl., 30 bis 34 incl., 44, 40 u. 52 bis incl. 59 aufgeführten Fahrten anzunehmen.

**X.** Bei Fahrten außerhalb der Stadt ist das kleine Handgepäck, wie Handkoffer, Hutschachtel und Reisefack frei, dagegen ist für jedes größere Stück Gepäck, soweit der Droschkentischer wegen der Schwere des Gepäcks dasselbe fortbringen kann, 50 Pfg. für jedes Stück und ohne Rücksicht auf die Entfernung zu entrichten.

#### Nachtrag zu Tourfahrten.

	Einspanner. M. Pfg.	Zweispänner. M. Pfg.
Stickelmühle . . . . .	2 —	2 50
Rambach . . . . .	2 40	3 40
Erbenheim . . . . .	2 40	3 40
Rettungshaus . . . . .	2 40	3 —
Schlachthaus . . . . .	— 80	1 20

Rückfahrt die Hälfte.

$\frac{1}{2}$  Stunde Aufenthalt einbegriffen, jede weitere  $\frac{1}{4}$  Stunde des Wartens kostet — 30 — 50

#### XVI. Tarif für die Gepäckträger auf den Stationen der Königlichen Staats-, der Taunus- u. der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn in der Stadt Wiesbaden.

##### 1. Transport von der Bahn bis in die Stadt.

- 1) Für Gegenstände unter 15 Pfund,  
Hutschachtel, Reisetasche zc. pr. Stück . . . 10 Pfg.  
Zusammen jedoch höchstens . . . 25 Pfg.
- 2) Für einen Koffer, eine Kiste zc. von 15 bis 50 Pfund. . . 25 "
- 3) Für einen Koffer, eine Kiste oder einen sonstigen schweren Pack von 50—100 . . . 35 "
- 4) Für desgl. von 100—200 Pfund . . . 50 "
- 5) Für desgl. von über 200 Pfund nach Abkommen.